

Vorlage Nr.: 2026/0155

Verantwortlich: **Dez. 5**  
Dienststelle: **Team Sauberes Karlsruhe**

## TSK26001 - Beschaffung von zwei Arbeitsmaschinen und vier LKW

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	16.06.2026	1	Ö	Entscheidung

### Kurzfassung

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung stimmt der Auftragsvergabe zur Lieferung von insgesamt fünf Arbeitsmaschinen und LKW entsprechend der Lose 1 bis 4 und 6 an die in der Vorlage genannten Bietenden zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf die Angebote den jeweiligen Unternehmen den Zuschlag mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von 1.836.578,84 € einschließlich Mehrwertsteuer zu erteilen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 1.836.578,84 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Erläuterungen

### I. Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung sind die **Zusatzbeschaffungen** von je einem

- Forst-Spezialschlepper für das Forstamt
- LKW-Arbeitsbühne für das Gartenbauamt
- LKW mit Bewässerungsaufbau für das Gartenbauamt

sowie die **reguläre Ersatzbeschaffung** je eines

- 18 t Bauhof-LKW mit Kran und Winterdienstausstattung für die Ortsverwaltung Grötzingen
- LKW 7,49t mit Doppelkabine für das Gartenbauamt
- LKW 7,49t mit Winterdienst-Ausstattung für die Ortsverwaltung Neureut

### II. Auftragswertschätzung

Der voraussichtliche Auftragswert wurde zu Beginn des Verfahrens auf der Grundlage aktueller Markterkundungen auf eine Höhe von **ca. 1.466.386,55 € netto bzw. 1.745.000 € brutto** geschätzt.

Los	Fahrzeugart	Amt/Kostenstelle	Auftragswert brutto
Los 1	Forst-Spezialschlepper	FAmt	ca. 450.000 €
Los 2	LKW 18t Kipper mit Kran und WiDi	OV Grötzingen/TBA	ca. 350.000 €
Los 3	LKW 18t mit Bewässerungsaufbau	GBA	ca. 350.000 €
Los 4	LKW Arbeitsbühne	GBA	ca. 400.000 €
Los 5	LKW 7,49t DoKa Kipper	GBA	ca. 75.000 €
Los 6	LKW 7,49t Kipper mit Winterdienst	OV Neureut/TBA	ca. 120.000 €

### III. Verfahren und Vergabezuständigkeit

Da der geschätzte Auftragswert von **1.466.386,55 € netto** über dem aktuellen Schwellenwert in Höhe von **216.000 € netto** liegt, war ein europaweites offenes Verfahren gemäß § 119 Abs. 3 GWB anzuwenden. Die Durchführung des Verfahrens erfolgte durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe.

Die Vergabezuständigkeit für die Auftragsvergabe von Lieferungen und Leistungen bis 2.000.000 Euro liegt gemäß Betriebssatzung des Eigenbetriebs Team Sauberes Karlsruhe - Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie Anlage 1 - Wertgrenzen, beim zuständigen Betriebsausschuss.

Die Absendung zur Veröffentlichung auf dem elektronischen Vergabeinformationssystem „subreport ELVIS“ erfolgte am 22.01.2026. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Die ursprüngliche Angebotsabgabefrist 26.02.2026 – 11:00 Uhr wurde aufgrund einer sehr dynamischen Entwicklung innerhalb des Verfahrens mit einer hohen Zahl an Bieterfragen um zwei Wochen verlängert.

Bis zum Ende der finalen Angebotsfrist am 12.03.2026 – 11:00 Uhr gingen von acht Bietern insgesamt zwölf Angebote für fünf Lose ein.

#### **IV. Angebote und formale, rechnerische sowie fachliche Prüfung**

Nach formaler, rechnerischer und fachlicher Prüfung bedurften die Angebote von Bieter 8 der Aufklärung und Nachforderung. Bei den Angeboten der Bieter 1 bis 7 waren keine Aufklärungen erforderlich. Bieter 8 reichte vor Fristablauf weitere Daten sowie Erklärungen nach, die Wertbarkeit aller vorliegenden Angebote konnte somit festgestellt werden.

Zu Los 5 wurde kein Angebot abgegeben, die Gründe hierfür sind nicht nachvollziehbar, insbesondere da es sich hierbei um einen handelsüblichen Klein-LKW bis 7,49t ohne besondere Merkmale und das technische einfachste Los des Verfahrens handelte.

#### **Abweichung Auftragswertschätzung und Ergebnisse im Verfahren**

Im Gesamtergebnis liegen die Ergebnisse des Verfahrens 9,97% über der Auftragswertschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und folgen dem allgemeinen Preissteigerungstrend im Bereich Sonderfahrzeuge.

Erläuterungsbedürftig ist die wesentliche Abweichung in Höhe von 96.580,00 € brutto bei Los 6.

Hier liegen die nachstehenden besonderen Gründe vor:

- Im geplanten Einsatzbereich (Sommer- und Winterdienst) wird ein Standard LKW-Kipper zur Abdeckung einer großen Bandbreite typischer Aufgaben einer Ortsverwaltung benötigt.
- Es ist maximal der Einsatz eines 7,49t LKW möglich, was im Hinblick auf den Einsatz im Winterdienst konzeptionell eine große Herausforderung darstellt, bei gleichzeitig sehr eingeschränktem Marktangebot.
- Der konzeptionell und kalkulatorisch angestrebte Produktbereich stand im Verfahren aufgrund struktureller Änderungen bei einem wichtigen Marktteilnehmer nicht mehr planbar zur Verfügung, somit mussten die Anforderungen der Leistungsbeschreibung im laufenden Verfahren geöffnet werden. Dies bedeutete allerdings auch eine damit einhergehende deutliche Erhöhung des Auftragswertes.

Vor dem Hintergrund des nun erzielten Ergebnisses wurde erwogen, Los 6 aufzuheben und neu auszuschreiben. Dem gegenüber stehen jedoch die folgenden wesentlichen Punkte:

- Das Bestandsfahrzeug muss dringend ersetzt werden, da jederzeit mit einem vollständigen Ausfall zu rechnen ist. Die Wirtschaftlichkeitsgrenze ist bereits überschritten.
- Aufgrund der Marktlage würde der Ansatz zur Auftragswertschätzung in Höhe des aktuellen Ergebnisses liegen.

Somit würde es sich aus heutiger Sicht bei einem neuen Verfahren voraussichtlich kein wesentlich anderes Ergebnis einstellen, dafür aber die Risiken zusätzlicher hoher Kosten bei Ausfall im Bestand signifikant erhöhen, beispielsweise bei der kurzfristigen Anmietung eines Fahrzeuges bis zur Auslieferung eines neuen Fahrzeuges.

Bei Los 3, welches ca. 76.000 € unter Auftragswertschätzung liegt, konnten im Rahmen der Prüfung ebenfalls keine sachlichen Ausschlussgründe festgestellt werden. Die eingegangenen Angebote liegen alle unter der Auftragswertschätzung.

Los 5 ohne Angebot wird aufgehoben und neu ausgeschrieben.

## V. Zuschlagswertung

Gemäß § 127 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) soll der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Die gewichteten Zuschlagskriterien waren:

- Preis als Hauptkriterium – alle Lose
- Kürzeste Lieferzeit – alle Lose
- Zuladung – Los 2, 3, 5, 6
- Umrüstzeit – Los 1
- Entfernung zum Werkservice – Los 4

Die Vorgaben zu Klima- und Umweltauswirkungen gemäß dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (SaubFahrzeugBeschG) wurden im Rahmen der Mindestanforderungen sowie der fachlichen Anforderungen bereits in der Leistungsbeschreibung berücksichtigt.

Hieraus ergibt sich für die wertbaren Angebote die folgende Wertungsreihenfolge entsprechend der jeweiligen Wertungspunktzahl:

### Los 1:

Bieterrangfolge	Wertungspunkte	Angebotspreis brutto
Landmaschinen-Kälber GmbH, Remchingen	1000	515.666,84 €
<b>Bieter 6</b>	<b>973,70</b>	<b>526.969,37 €</b>

### Los 2:

Bieterrangfolge	Wertungspunkte	Angebotspreis brutto
Daimler Truck AG, Berlin	930,73	405.671,00 €
<b>Bieter 8</b>	<b>902,60</b>	<b>407.499,99 €</b>
<b>Bieter 5</b>	<b>726,47</b>	<b>398.511,96 €</b>
<b>Bieter 2</b>	<b>640,76</b>	<b>460.220,60 €</b>

### Los 3:

Bieterrangfolge	Wertungspunkte	Angebotspreis brutto
ZG Raiffeisen Technik GmbH, Karlsruhe	793,09	273.950,00 €
<b>Bieter 5</b>	<b>726,88</b>	<b>296.566,65 €</b>
<b>Bieter 1</b>	<b>694,74</b>	<b>256.445,00 €</b>
<b>Bieter 2</b>	<b>334,97</b>	<b>330.034,60 €</b>

Los 4:

Bieterrangfolge	Wertungspunkte	Angebotspreis brutto
Ruthmanns Holdings GmbH, Gescher-Hochmoor	1000	424.711,00 €

Los 5:

Bieterrangfolge	Wertungspunkte	Angebotspreis brutto
Kein Angebot	0	0 €

Los 6:

Bieterrangfolge	Wertungspunkte	Angebotspreis brutto
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH	1000	216.580,00 €

## VI. Vergabevorschlag und Auftragswerte

Nach Ablauf der Informations- und Wartepflicht nach § 134 Absatz 2 GWB sollen die Aufträge an den jeweiligen Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot wie folgt vergeben werden:

Los	Bieter	Auftragswert brutto
1	Landmaschinen-Kälber GmbH, Remchingen	515.666,84 €
2	Daimler Truck AG, Berlin	405.671,00 €
3	ZG Raiffeisen Technik GmbH, Karlsruhe	273.950,00 €
4	Ruthmanns Holdings GmbH, Gescher-Hochmoor	424.711,00 €
6	MAN Truck & Bus Deutschland GmbH	216.580,00 €
<b>Gesamtauftragswert</b>		<b>1.836.578,84 €</b>

## VII. Einschätzung der CO2-Relevanz

Die CO2-Relevanz wird von der Verwaltung als negativ mit niedrigen Auswirkungen auf die Gesamtbilanz eingeschätzt, da die Fahrzeuge dieses Verfahren ausschließlich mit Dieselantrieben realisierbar und verfügbar sind sowie drei der Fahrzeuge den Fahrzeugbestand und somit die Emissionen erhöhen.

## VIII. Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die erforderlichen finanziellen Mittel für diese Investitionen sind in voller Höhe vorhanden. Die Finanzierung erfolgt mit den für die Fahrzeugbeschaffung verfügbaren und übertragbaren Restmitteln der Stadtverwaltung aus dem Investitionsprogramm 2024/2025.

**Beschluss:**

Antrag an den Ausschuss

1. Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung stimmt der Auftragsvergabe zur Lieferung von insgesamt fünf Arbeitsmaschinen und LKW entsprechend der Lose 1 bis 4 und 6 an die in der Vorlage genannten Bietenden zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf die Angebote den jeweiligen Unternehmen den Zuschlag mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von 1.836.578,84 € einschließlich Mehrwertsteuer zu erteilen.